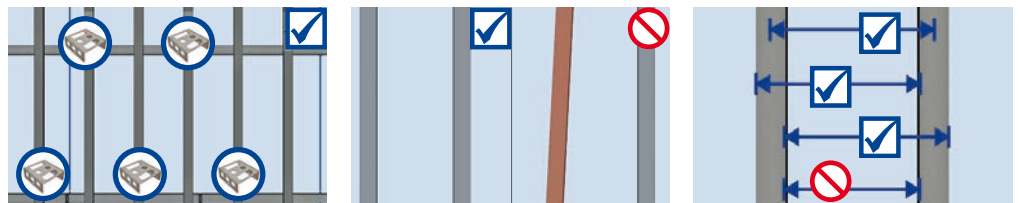


Unterkonstruktion auf Drucksteifheit und Planebenheit (mittels Richtscheit) überprüfen

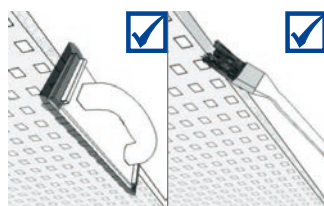


Längsverbinder sind stets versetzt anzubringen (siehe Darstellung) Anschließend CD-Deckenprofile auf ihre Achsabstände kontrollieren und gegebenenfalls nachjustieren Achsabstände korrekt messen!



Die Kanten auf der Sichtseite der Deckenplatten müssen vor dem Montieren mittels Handschleifer unter 45° gebrochen werden. Kantenbereich des Gipskerns mit Vogl Supergrund LF grundieren.

Der Winkel muss 45° betragen.



Wir empfehlen folgendes Zubehör für die Montage:
 Lochplattenschrauben inkl. Schraub-Bit, Vogl Montagehilfe, Vogl Supergrund LF

Richtige Handhabung von Deckenplatten:

- Die Statik des Baukörpers ist bei der Lagerung von Deckenplatten stets zu berücksichtigen
- Deckenplatten nicht aufrecht stehend lagern, sondern planeben auf Plattenpalette
- Das Tragen der Deckenplatten darf nur mit aufrecht stehender Querkante erfolgen
- Die Deckenplatten sind vor Feuchtigkeit zu schützen, relative Luftfeuchtigkeit 40 - 80 %
- Große Temperaturschwankungen sind zu vermeiden
- Die gelagerten Deckenplatten dürfen nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden

Bei Betrachtung vom Eingangsbereich aus ist die Plattenanordnung mit Querkante parallel zur Fensterfront (Hauptlichtrichtung) zu wählen

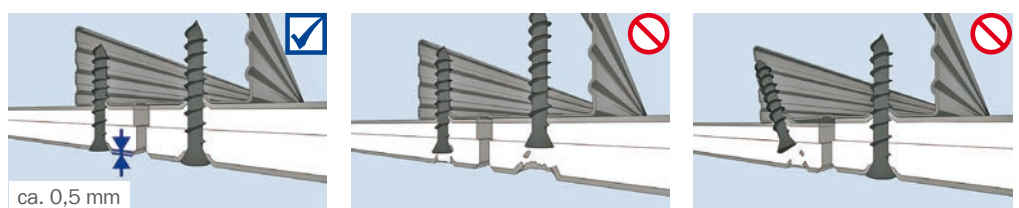


Bei der Ein-Mann-Montage mit Plattenheber oder alternativ mit Hilfe zusätzlicher Arbeitskraft, die Platte an die richtige Position der Unterkonstruktion bringen

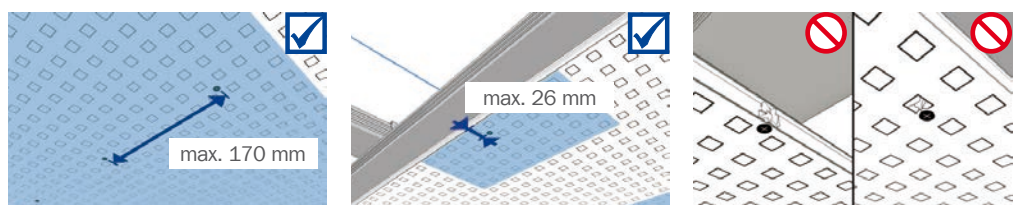


Lochbild	Achsabstand
Gerade Rundlochung 6/18, 8/18, 10/23, 12/25 Versetzte Rundlochung 8/12/50, Gerade Quadratlochung 8/18, 12/25, Streulochung 8/15/20, 12/20/35	333 mm
Gerade Rundlochung 15/30 Versetzte Rundlochung 12/20/66	330 mm

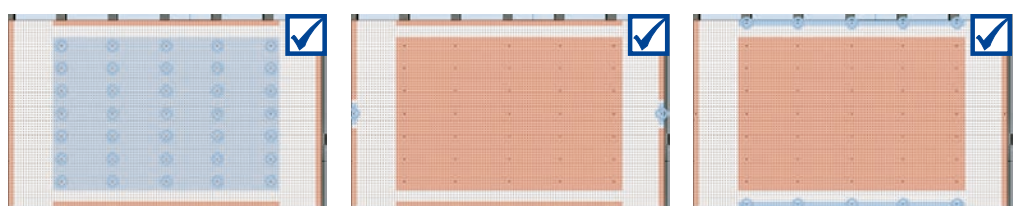
Das Einbringen der Schrauben in die Platte muss rechtwinklig erfolgen und der Schraubensenk-kopf bis auf 0,5 mm unter die Sichtseite der Deckenplatten eingeschraubt werden



Schraubabstand maximal 170 mm von Befestigungspunkt zu Befestigungspunkt. Maximaler Schraub-abstand zur Außenkante der Platte 26 mm. Verletzungen der Akustikdesign-platte durch Schraubensenk-köpfe sind zu vermeiden



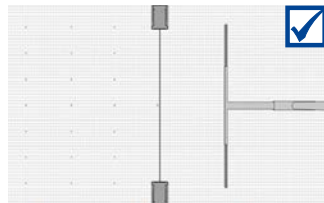
Zuerst in der Plattenmitte die Deckenplatte mit der Unterkonstruktion verschrauben, Plattenheber absenken, dann mittig an die Querseiten im Randbereich eine Schraube setzen, anschließend Längsseiten verschrauben



Plattenkennzeichnung (Stempel) beachten und in Leserichtung montieren (alle Stempel zeigen in dieselbe Richtung)



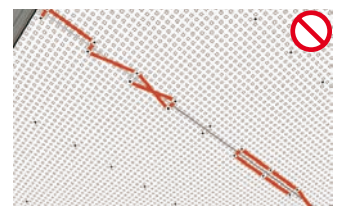
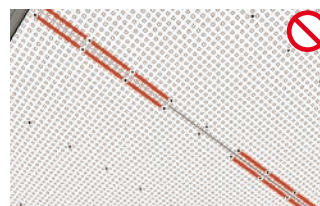
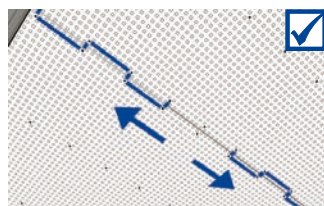
CD-Profil oder Richtscheit als Anschlag nutzen, zur Positionierung nächste Platte am CD-Profil/Richtscheit entlang an erste Platte schieben und fixieren



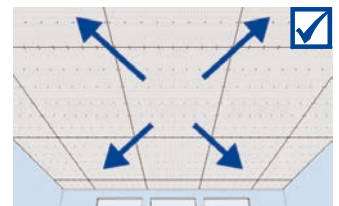
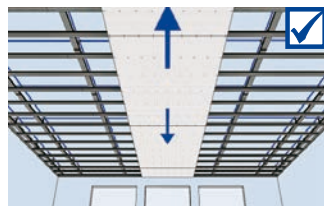
Allgemeine Baustellenbedingungen/Herstellervorschriften:

- Bewegungsfugen des Rohbaues sind zu berücksichtigen
- Dehnfugen sind nach ca. 10 m bzw. ca. 100 m² einzuplanen
- Die Kartonschicht darf nicht durchgeschraubt, sondern lediglich nach unten verdrängt werden
- Verarbeitungstemperatur mindestens +10 °C und Baustellen-temperatur nicht unter +5 °C
- Bedämpfungen (Mineralwollauflage) sind direkt auf die Deckenplatten aufzulegen
- Arbeiten an der Deckenfläche (Revisionsöffnungen, Lampenausschnitte, etc.) sind direkt nach der Deckenplattenmontage und zwingend vor Fugenausbildung auszuführen

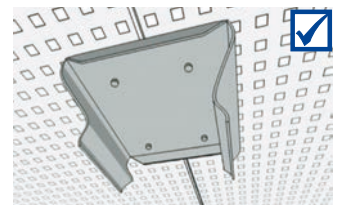
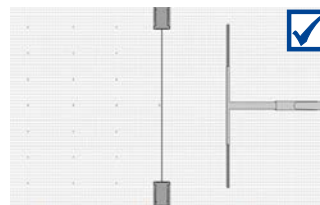
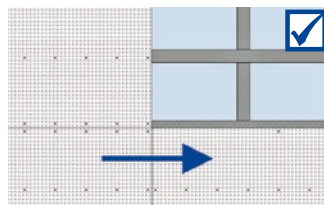
Schrauben am Plattenstoßbereich plattenübergreifend und paarweise verschrauben („Zick-Zack-Prinzip“), links oder rechts neben der bereits gesetzten Fixierschraube beginnen, so entstehen planebene Stoßbereiche



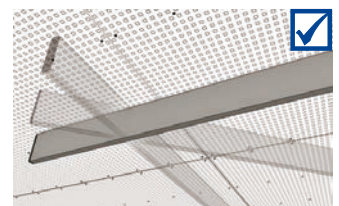
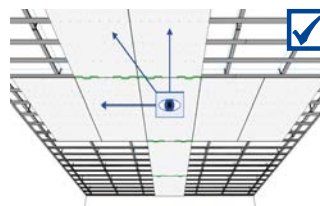
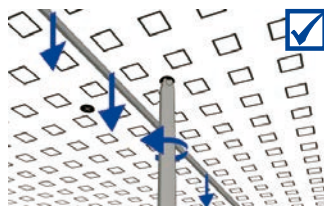
Zunächst werden die Deckenplatten in Richtung der Längsseiten, dann in der Querseiten-Richtung angebracht, so dass ein exaktes Kreuz an der Decke entsteht, anschließend die verbleibenden Bereiche von der Raummitte aus nach gleicher Vorgehensweise montieren



Restliche Deckenplatten verlegen, stets mit 2 Montagehilfen arbeiten (außer Streulochung) und auf korrekten Sitz der Montagehilfe achten. Platten nur im System „Kreuzfuge“ verlegen und Lochbild stets auch optisch kontrollieren (gerade und diagonal)

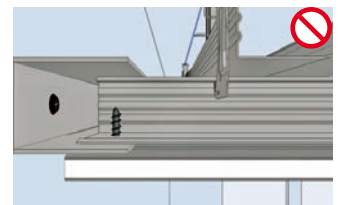
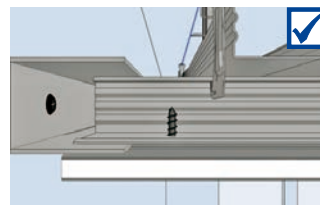
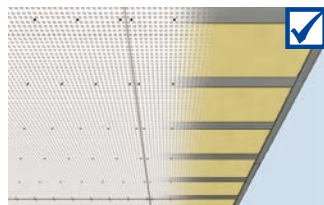


Nach Abschluss der Plattenmontage sämtliche Fugenbereiche nochmals auf Planebenheit (ggf. mittels Schraubenzieher nachjustieren) kontrollieren, nochmals Sichtkontrolle des Lochbildes, abschließend Deckenfläche mit Richtscheit prüfen

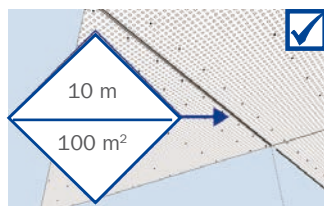


Rückseitige Bedämpfungsauflage direkt auf die Deckenplatten auflegen.

Bei der Plattenmontage im Randbereich darf keinesfalls in das UD28-Profil geschraubt werden



Alle 10 lfm/100 m² ist eine Dehnungsfuge von 5 - 10 mm vorzusehen



Der aufgelegte Plattenstreifen darf nur einseitig verschraubt werden

